

### Pränumeration:

Für Linz:	
monatlich	1 K 20 h = fl. 60 fr.
vierteljährig	3 K 60 h = 1 " 80 "
halbjährig	7 K 20 h = 8 " 60 "
ganzzjährig	14 K — h = 7 " — "
Aufstellung 20 h = 10 fr. mehr pr. Monat.	

Durch die Post:	
monatlich	1 K 80 h = fl. 90 fr.
vierteljährig	3 K — h = 2 " 50 "
halbjährig	10 K — h = 5 " — "
ganzzjährig	20 K — h = 10 " — "

Einzelne Blätter 5 fr. = 10 h

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage um 6 Uhr abends.

# Linzzer Volksblatt

## für Stadt und Land.

Redactions- und Expeditions-Local: Rathhausgasse Nr. 5. 42. Telephon-Nr.

### Filial-Expedit:

In Linz: Stifterstraße 22, Schillerstraße 32, Humboldtstr. 1, Starckenbergstr. 47, Waldweg 110, Replerstraße 33/a, Dompfasse 16, Herrenstraße Nr. 24 und 62, Dirschgasse 14, Gasnergasse 13, Klosterstraße 18, Bethlehemsstr. 87, Landstraße 88 u. 70, Feldstr. 24, Volksgartenstraße 24, Kapuzinerstr. (Äußere) 48, Baumbachstraße 9, Harrachstraße 24, Franz Josefplatz 3, Römerstraße 18, Hofberg 7.

In Urfahr in der Buchdruckerei des kathol. Pressevereines, Maximiliansstraße Nr. 6, und bei Frl. Weiglbaumer, Marktplatz Nr. 13.

### Auswärtige Filialen:

In Steyr bei F. Weidhölbaumer, Hargg. In Wels in der Filiale des Pressevereines, bei Hrn Kaufmann Maul und F. Kerbler. In Gmunden bei Herrn Franz Höbinger. In Wien in der Filiale des Pressevereines.

Anzerate werden angenommen: In Linz im Expeditions-Local Rathhausgasse Nr. 5, in Urfahr in der Buchdruckerei Maximiliansstraße Nr. 6, in Wels in der Filiale des Pressevereines (Westbahnstraße Nr. 2), in Wien in der Pressevereins-Buchdruckerei (S. Friedrich) und in Mohrbach in der Filial-Buchdruckerei des Pressevereines; ferner in den Annoncen-Bureaus: Hubert Friedl in Wien (V/1, Makleinsdorferstraße 7); A. Eppelit in Wien; Haasenstein und Vogler in Wien, Budapest und den Hauptstädten Deutschlands und der Schweiz; Rudolf Mosse in Wien, München, Frankfurt a. M. und Hamburg; Heinrich Schalek in Wien; W. Dufes in Wien. — Anzerate werden billigt berechnet. — Finanzielle Reclamen werden nicht aufgenommen.

Nr. 73.

Freitag den 29. März 1901.

XXXIII. Jahrgang.

Seite 2.

Linz, Freitag

## Literatur und Kunst.

— Verehrer Karl Mays — Augen auf! Einem

mährischen Blatte entnehmen wir folgende beachtenswerte Warnung: Im Verlag von G. G. Münchmeyer in Dresden erscheinen in einzelnen Lieferungen „Karl Mays Illustrierte Werke“. Wer die Erzählungen Karl Mays in den früheren Jahrgängen des „Deutschen Hauschatz“ gelesen hat, der dürfte versucht sein, diese neue Ausgabe seiner Werke als unterhaltende, harmlose Lectüre zu begrüßen. Ein einziger Blick in die erste Nummer der neuen Lieferung genügt jedoch, um zu einem ganz anderen Urtheil über Karl May zu kommen. Bereits die erste Nummer ist im Text und in Illustration derartig anstößig, daß man niemanden zumuthen kann, sich mit derartigem Gewäsch zu befassen. Der „Hauschatz“ hat auch bereits seit Jahr und Tag jede Beziehung zu Karl May abgebrochen. Karl May erscheint in recht eigenthümlichem Lichte. Jahrelang hat er in einer gut katholischen Zeitschrift die Leser zu unterhalten gewußt, und nun wagt er es, das Vertrauen, welches man ihm entgegengebracht hat, in derartiger Weise zu mißbrauchen. Damit richtet er sich selbst. Wir können nur vor dem im Dresdener Verlag erscheinenden Werk dringend warnen.